

Wochenblatt

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 244.

für
Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Nr. 22.

Sonnabend, den 30. Mai

1908.

Er scheint jeden Sonnabend nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Reisoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 10spaltige Zeile mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Nachnahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

Bekanntmachung.

Am 1. Juni a. e. ist der 2. Termin der Gemeindefinanzen und des Schulgeldes auf 1908 fällig. Es wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß nach Ablauf der für die Bezahlung zugelassenen 14 tägigen Frist gegen Säumige das Mahn- bez. Pfändungsverfahren eingeleitet werden wird.

Reichenbrand, am 29. Mai 1908.

Der Gemeindevorstand.

J. B. Enge, Gem.-Altester.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Gemeindevorstand bringt hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß der approbierte Tierarzt

Dr. med. vet. Otto Junghans in Gröna

als weiterer wissenschaftlicher Fleischbeschauer für den hiesigen Ort von der Rgl. Amtshauptmannschaft in Pflicht genommen worden ist.

Reichenbrand, am 29. Mai 1908.

Der Gemeindevorstand.

J. B. Enge, Gem.-Altester.

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Rabenstein und Reichenbrand am 26. Mai 1908.

Die Gemeindevorstände.

Anzeigespflicht bei ansteckenden Krankheiten betreffend.

Nach § 2 der Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern vom 29. April 1905 über die Anzeigespflicht bei ansteckenden Krankheiten ist jeder Erkrankungs- und Todesfall an Croup, Diphtherie, Genickstarre, Scharlach und Typhus, sowie jeder Fall des Verdachtes der Genickstarre und des Typhus von dem behandelnden Arzte unverzüglich und spätestens binnen 24 Stunden nach erlangter Kenntnis dem Bezirksarzte mündlich oder schriftlich anzuzeigen.

Bei Volkskundungen ist die Frankierung der Anzeigen nicht erforderlich. Ist in den Fällen des § 2 ein Arzt zur Behandlung des Kranken nicht zugezogen worden, so ist die Anzeige von den nachstehend mitgeführten Personen an die Polizeibehörde des Aufenthaltsortes des Erkrankten oder des Sterbeortes zu erstatten.

Anzeigepflichtig sind in diesen Fällen:

1. der Haushaltungsvorstand.
2. jede Person mit der Behandlung oder Pflege des Erkrankten beauftragte Person.
3. derjenige, in dessen Wohnung oder Behausung der Erkrankungs- oder Todesfall sich ereignet hat.
4. die Leichenfrau.

Die Verpflichtung der unter 2 bis 4 genannten Personen tritt indes nur dann ein, wenn ein früher genannter Verpflichteter nicht vorhanden ist.

Die königliche Amtshauptmannschaft bringt diese Bestimmungen mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis, daß Zuwiderhandlung gegen die Anzeigespflicht an den Anzeigepflichtigen mit Geldstrafe bis zu 150 Mk. oder mit Haft geahndet werden.

1465 A. Königliche Amtshauptmannschaft Chemnitz, den 18. Mai 1908.

Gemeinderatsitzung Siegmars

am 26. Mai 1908.

1. Es wird Kenntnis genommen: a) von einer Einladung des Bezirks-Oberbauvereins Chemnitz, b) von der Beibehaltung der bisherigen Verzinsung des für das hiesige Wasserwerk im Jahre 1908 aufgenommenen amortisierbaren Darlehens, c) von dem dem Gemeindevorstand bewilligten Ferienurlaub und d) von dem Besichtigungsergebnisse des Tiefbauingenieurs der königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz über die Straßen Nr. 22 und 31 des Bebauungsplanes für Siegmars.

2. Ein Gemeindefinanzen- und Reklamationsgesuch findet Berücksichtigung.

3. In einer Armensache sollen vor Übernahme der Erstattungs- pflicht noch weitere Erörterungen angestellt werden.

4. Zu einem Sparkassendarlehensgesuche, sowie zu einem Gesuche um Entlassung von Areal aus dem Wandverbande wird die erforderliche Zustimmung erteilt.

5. Von dem ausführlichen Bericht des Vorstehenden über die Gründung des gemeinnützigen Spar- und Bauvereins wird Kenntnis genommen.

6. Von einem Angebot wegen Überlassung eines Grundstücks wird Kenntnis genommen und der Vorstehende ermächtigt, das weiter Erforderliche in die Wege zu leiten.

7. In einer Bausache werden die vorgelegten neueren Planungen bedingungsweise genehmigt, sowie das Gesuch des Gemeinderats in Rabenstein um Aufnahme der Abfallwässer in die hiesige projektierte Kläranlage befürwortet, vorausgesetzt, daß die anteilige Erstattung der Projektionskosten zugesichert wird.

8. Von den vorliegenden Planungen über die Erbauung der Straße Nr. 27 des Bebauungsplanes für Siegmars wird Kenntnis genommen und die erforderliche Zustimmung erteilt.

9. Von dem Kauf des Holzbestandes der Otto'schen Waldparzelle soll Abstand genommen werden und wird beschlossen, nach dem Vorschlage des Forstfachverständigen die Aufforstung des betreffenden Teiles beginnen zu lassen. Zur Regulierung der Kaufangelegenheit am 30. d. Mts. erklärt das Kollegium sein Einverständnis.

10. Die vorliegenden Bauzeichnungen über die Errichtung eines Kesselhauses für das Elektrizitätswerk werden gut geheßen und beschlossen, die erforderlichen Bauzeichnungen anfertigen zu lassen. Mit der Übernahme der Garantieverbindlichkeit durch die Firma Böge, Chemnitz für die Dynamomaschine erklärt man sich einverstanden.

Rabenstein. Durch den Fleischbeschauer Herrn Fischer wurden diese Woche in einem Falle Trichinen aufgefunden.

Die Freundinnen.

Original-Roman von Irene v. Hellmuth.

(Fortsetzung) (Nachdruck verboten.)

„Du bestärkst das Kind in seinem Eigensinn,“ schalt Majas Vater oft, wenn Fritz den Fürsprecher machte bei den kindlichen Wünschen, die dem kleinen Fräulein aus irgend einem Grunde verjagt werden mußten.

Maja setzte freilich in den meisten Fällen ihren Willen

durch. War sie doch das einzige Kind eines Mannes, der über ungezählte Reichtümer verfügte. Und er vergötterte das Mädchen geradezu. Der ausgedehnte Betrieb seines großen Geschäftes brachte auch manche Aufregung und manch Unannehmlichkeit mit sich, so daß der rastlos tätige Mann manchmal mit verfinsteter Stirn sein elegantes Heim betrat, daß er verstimmt und ärgerlich im Zimmer auf- und abließ. Wenn dann aber Maja sich zärtlich an ihn hing, die lachenden, von Lebenslust strahlenden Augen zu ihm aufschlug und innig bat: „Lieber Papa, bitte, bitte, nicht so ein finstres Gesicht machen! Du weißt ich kann es nicht leiden! Schnell, schnell, die Falten auf deiner Stirn müssen verschwinden,“ dann war seine Gereiztheit wie weggeblasen.

Und wenn sie ihn dann lobte: „So, — so ist es recht, Väterchen, siehst du, es geht, wenn man will,“ dann zog er das liebliche Mädchen wohl leidenschaftlich an sich und sagte: „Ja, du — mein Sonnenkind, wenn ich dich nicht hätte, — bei dir vergesse ich allen Aerger!“

So viel Macht Maja auch über ihren Vater besaß, dahin brachte sie es trotzdem nicht, daß er sich ganz von den Geschäften zurückzog. Der Betrieb seiner Fabriken war sein Element, seine Lebensbedingung. Er konnte sich ein Leben ohne Arbeit einfach nicht denken. Durch die Arbeit war er zu Reichtum und Wohlhabenheit, zu Ehre und Ansehen gelangt, sie war ihm so zur Gewohnheit geworden, daß er sich ihr nicht entziehen konnte, ohne sich unglücklich zu fühlen. Ferdinand Reinau, Majas Vater war ein Mann in den besten Jahren. Das Geschäft hatte er von seinem Vater übernommen, und er brachte es durch Fleiß und Umsicht dahin, daß es bald zu den ersten des Landes zählte. Den größten Kummer bereitete es ihm, daß er keinen Sohn besaß, dem er einst die Leitung des weitverzweigten Betriebes übergeben konnte, daß einst Fremde da schaffen sollten, wo er mit Lust und Liebe stets gearbeitet und gesorgt hatte.

Freilich blieb ihm die Hoffnung, daß seine Maja sich dereinst einen Gatten wählen möchte, der die Fabriken in seinem Sinne weiterführte, — aber wer konnte sagen, wie sich die Zukunft gestalten würde? Das eigenwillige Kind würde nur dem Herzen folgen bei dieser Wahl, und einen Druck wollte der Vater auf keinen Fall auf seinen Liebling ausüben. Maja sollte glücklich werden, er wollte dazu beitragen, so viel in seiner Macht stand. —

Gedankenvoll ging Herr Ferdinand Reinau an dem Tage, als seine Tochter die Ausfahrt mit ihrem Ponnygespann machte, in seinem Zimmer auf und ab, als ein bescheidenes Klopfen an der Tür vernehmbar wurde. Geräuschlos trat ein Diener

Bekanntmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß am 16. Mai 1908 der approbierte Tierarzt, Herr Dr. med. vet. Otto Junghans in Gröna als wissenschaftlicher Fleischbeschauer für die hiesige Gemeinde in Pflicht genommen worden ist.

Rabenstein, am 25. Mai 1908.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

Bekanntmachung.

Am 1. Juni d. J. wird der zweite Termin der diesjährigen Gemeindefinanzen fällig. Es wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß diese Anlagen zur Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens

bis zum 15. Juni a. e.

an die hiesige Gemeindekasse abzuführen sind.

Rabenstein, am 29. Mai 1908.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

Bekanntmachung.

Zugelassen: 1 Hund.

Rabenstein, am 29. Mai 1908.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

Schule zu Rabenstein.

Die Amtsstunden des Schuldirektors sind Wochentags 11—12 und 2—4.

Rabenstein, den 26. Mai 1908.

Steinbrück.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß vom 23. dieses Monats ab die Geschäftszeit der hiesigen Gemeindeverwaltung einschließlich der Sparkasse an den Sonnabenden auf vormittags 8 Uhr bis nachmittags 3 Uhr festgesetzt worden ist.

Neustadt, am 19. Mai 1908.

Der Gemeindevorstand.

Geißler.

Die Sparkasse zu Neustadt

Telephon Nr. 88, Amt Siegmars. — unter Garantie der Gemeinde — verzinst Einlagen mit 3 1/2 %.

Für Einlagen, welche bis zum 3. eines Monats bewirkt werden, erfolgt Verzinsung für den vollen Monat.

Die Sparkasse expediert täglich vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr.

Durch die Post eingehende Einlagen werden sofort expediert.

Der Gemeindevorstand.

Geißler.

über die Schwelle und überbrachte seinem Herrn auf silberner Schale zwei Visitenkarten. Kaum hatte Reinau einen Blick darauf geworfen, als er auch schon lebhaft rief:

„Herzlich willkommen, mein alter Freund!“

Zwei Herren, offenbar Vater und Sohn, waren dem Diener auf dem Fuße gefolgt und schüttelten nun dem ihnen entgegeneilenden Hausherrn kräftig die Hand.

Der Jüngere der Eingetretenen ließ seine Augen in ziemlich neugieriger Weise in dem vornehm eingerichteten Raum umherstreifen, als suche er irgend etwas. Er trug einen tadellosen Gesellschaftsanzug, war überhaupt sehr elegant, beinahe sturberhaft gekleidet und dennoch machte er auf den ersten Blick keinen günstigen Eindruck. Die von hellen Wimpern beschatteten Augen schauten so nichts sagend und ausdruckslos herein, daß man sofort die Ueberzeugung gewann, dieses Wissen war gewiß nicht seine Sache. Er drehte auch jetzt mit linkschen, halb verlegenen Bewegungen den Hut zwischen den Fingern. Während die beiden älteren Herren sich lebhaft unterhielten, starrte er nur immer auf die Tür, als erwarte er jeden Augenblick dort jemand eintreten zu sehen. Endlich plagte er ganz unvermittelt mit der Frage heraus: „Fräulein Maja ist wohl nicht zu Hause?“

Reinau, der den jungen Mann schon geraume Zeit verstohlen beobachtet hatte, lächelte ein wenig malitios:

„Leider nein. — Herr Stolz, meine Tochter ist zu ihrer Freundin nach Neulinden gefahren, — und ich fürchte, sie wird so bald nicht zurückkommen. Meine Kleine wünschte sich nämlich zu ihrem Geburtstag ein Ponnygespann mit dazu gehörigem Wagen. Nun, gestern erhielt sie daselbe und heute mußte es unter allen Umständen der geliebten Freundin vorgeführt werden. Ich habe allerdings auf Ihren angekündigten Besuch hingewiesen, — allein leider half das gar nichts!“

Der junge Herr fuhr mit allen Zeichen des Entsetzens empor.

„Und — Fräulein Maja tutschert womöglich selbst?“

„Allerdings,“ lächelte Reinau belustigt.

„Sie hätten das unter keiner Bedingung zugeben dürfen!“ rief der junge Mann ängstlich. „Bedenken Sie doch, wenn etwas passierte, so junge Tiere sind oft unberechenbar, — das ist, das ist —“

Er schien das rechte Wort nicht zu finden.

„Leichtsinig gehandelt, meinen Sie?“ vollendete Reinau hell auflachend, „beruhigen Sie sich, ich setze meine Maja keiner Gefahr aus, sie hat ihren getreuen alten Fritz dabei —“

Beim Hinscheiden unseres geliebten Entschlafenen sind uns von nah und fern viele Beweise des Beileids zugegangen. Die Teilnahme am Begräbnis und die Fülle gespendeter Blumen waren uns ein erhebendes Zeugnis der Liebe und Verehrung für den teuren Entschlafenen, der Freundschaft und Teilnahme für uns. Tiefbewegten Herzens sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Emilie verw. Bretschneider
Alfred Bretschneider und Frau
Otto Bretschneider und Frau
nebst übrigen Hinterbliebenen.

Reichenbrand und Hainichen, den 27. Mai 1908.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner mir unvergeßlichen Gattin, unsrer lieben Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte

Anna Paula Pfüller

geb. Friebe

fühlen wir uns gedrungen, allen Verwandten, Freunden und Bekannten von nah und fern, sowie den lieben Hausbewohnern für ihre aufrichtige Teilnahme und den reichen Blumenschmuck beim Heimzuge unserer teuren Entschlafenen unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Besonders Dank Herrn Pastor Rein für die trostreichen Worte am Grabe. Ferner Dank dem Herrn Direktor sowie dem Beamten- u. Arbeiterpersonal der Firma Alfred Fischer, Dank ihren lieben Freundinnen für die liebevolle Unterstützung, Dank auch noch Herrn Dr. Kanold für seine aufopferungsvolle Bemühung.

Siegmars, den 22. Mai 1908.

Der trauernde Gatte **Richard Pfüller**
nebst übrigen Hinterlassenen.



Was fehlt uns jetzt noch?

Eine schöne **Badewanne!**

Diese empfiehlt bestens, auch bei Teilzahlung

Albin Thiem,
Rottluff.

Herren-Anzüge

zu 12, 15, 18, 21, 25, 30 Mark,

Burschen-Anzüge

zu 10, 12, 15, 18, 20, 25 Mark,

Knaben-Anzüge

zu 2, 4, 5, 6 bis 15 Mk.

Lüsterjackets, Waschblusen für Knaben und Herren
empfiehlt in reicher Auswahl

Rich. Gärtner, Siegmars.

Empfehle:
Täglich frischen Spargel,
sowie alle Sorten
grünes Gemüse,
neue Sommer-Malta-Kartoffeln
und ff. Matjes-Feringe.
Neu eingetroffen:

Australische Äpfel,
neue Ernte, zu billigsten Tagespreisen.

Bernh. Melzer,
Siegmars, Limbacherstr.

Strohüte

für Herren und Knaben
in unerreichter Auswahl
billigst.

Th. Lohwasser,
Rabenstein.

Lose

zur 154. X. Sächs. Landes-Lotterie
(Ziehung der I. Klasse d. 17. und 18. Juni)
1/1, 1/2, 1/5, 1/10 empfiehlt die Verkaufsstelle
von

Emil Grosser,
Rabenstein, Limbacherstr. 25 L.

Brufeier

von Peking-Enten, Stück 20 Pfg., zu
verkaufen Rabenstein, Limbacherstr. 31 D.

Möbel

liefert billig
Heinrich Schöne,
Rabenstein.

Aleiderschränke von 26 Mk., Sofa-
stühle v. 16 Mk., Bettstellen v. 12 Mk.,
Stühle v. 2,80 Mk. an u. f. w.
Teilzahlung gestattet.

Tropelin!

Vorzüglichstes und billigstes

Wash- u. Bleichmittel!

Greist die Wäsche nicht im geringsten
an, wie viele Waschmittel, die Chlor,
Soda, Pottasche etc. enthalten.

à Paket nur 10 Pfennige!

Einfaches Kochen genügt zur Reinigung!

Reichenbrand: Willy Oesterle.

Siegmars: Ernst Schmidt.

Rabenstein: Kaufm. Emil Winter.

Neustadt: Oswald Fischer.

Allein-Fabrikation: Chemnitz, Schützenstr. 17.

Die
Schnellbesohlanstalt
in Reichenbrand

befindet sich **Hofstraße 65**, Ecke Bach-
gasse. In einer Stunde werden 1 Paar
Schuhe oder Stiefel besohlt, mit Abjäten;
auch kann gleich darauf gewartet werden.

Adolf Friedrich,

Schuhmodermeister.
(Mazarbeit wird gut ausgeführt.)

Einige Fingerstrickerinnen

bei höchsten Löhnen und ausdauernder Arbeit sucht in die Fabrik
F. Merkel, Sandschuhfabrik
Rabenstein.

für Frühjahr und Sommer

bringe ich mein reichhaltiges

Schuhwarenlager

in empfehlende Erinnerung.



Max Uhlmann, Siegmars,

Ecke Hofer- und König-Albert-Straße.

Siegmars - Neustadt!

Alle **Radsfahrer**, die gewillt sind, dem **Arbeiter-Radsfahrer-Verein** beizutreten, wollen sich am **Donnerstag**, den **4. Juni**, abends **1/9 Uhr**, im **Restaurant „Eindenschlößchen“** melden.
Der Vorstand.

Feinsten Rotwein

vom Jah, à Liter 65 Pfg., empfiehlt

B. Lieberwirth,

Reichenbrand.

Freiberger
Gartengraupen

hat abzugeben

Paul Fischer,
Bahnhof Siegmars.

Distanz-

Fahrräder,

Sportwagen, Leiterwagen,
Kinderwagen v. 23 Mark an,

Wash- und Wringmaschinen

in großer Auswahl.

Auch auf Teilzahlung.

Ewald Rüger,

Röhrsdorf.

Speisekartoffeln

verkauft

Rittergut Niederrabenstein.

Empfehle: Alle Sorten
Schlipse, Chemisets,
Kragen, Manschetten,

Hosenträger,
Portemonnaies, Anfrichts-Hoch-
zeits- und Trauerarten, wollene
Strickgarn, Haarspangen und Pfeiler,
Knöpfe, Band, Zwirn, Strick-, Haar-
Näh- und Stopfnadeln u. versch. m.

Max Büttner,

vorn. Ella Zill,

Wash- und Plättanstell, Gardinenspannar,
Siegmars, Hoferstraße 13.

Auch wird noch Wäsche zum
Waschen und Plätten angenommen.

30 Stück Bettstellen

mit und ohne Matratzen, Sofas, Tische,
Stühle, Schränke, Spiegel u. f. w.
billigst bei

Grosser, Siegmars.

Ein größeres
Grammophon

mit 21 Platten zu verkaufen
Rabenstein, Chemnitz Str. 80 F.

Kinderwagen

billig zu verkaufen bei **A. Merkel,**
Rabenstein, Limbacherstr., neben Anathos
Fabrik.

Ein 36zöll. Fingerstuhl,

noch in Arbeit, ist wegen Platzmangel
spottbillig zu verkaufen
Reichenbrand, Nr. 48, Hinterhaus.

Ein weniggebrauchter

Schleifwagen,

4 Meter lang, 1,60 Meter breit, 40 Zentner
Tragkraft, ist billig zu verkaufen.
Emil Uhlmann, Siegmars.

Kinder- u. Plegewagen billig zu
verkaufen **Siegmars, Hoferstraße 40 I.**



Erzgebirgszweig
Rabenstein.

Montag, den 1. Juni a. c.
findet im Gasthaus zum
„Goldenen Löwen“ Ver-
sammlung statt. Beginn
Punkt 1/9 Uhr.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Be-
richt des Festauschusses über das in
nächster Zeit stattfindende 25jährige Jubi-
läum des Vereins. 3. Mitteilungen.

Infolge der wichtigen Tagesordnung
bittet der unterzeichnete Vorstand um eine
recht zahlreiche Beteiligung. „Gütauf“
Fr. Schmidt, Vorf.

Männergesangverein
Rabenstein.

Nächste Singstunde Montag abend
Punkt 9 Uhr. Abweites Erscheinen
dringend nötig. Der gesamte Kirchenchor
hat Montag abend Punkt 8 Uhr Übung
in der Schule.

Hausbesitzer. Rabenstein.

Morgen Sonntag, den 31. Mai Ausflug
mit Frauen zur Besichtigung der Königl.
Landesanstalt in Altendorf. Abmarsch vom
Sammelpunkt — Hueris Restaurant —
pünktlich nachmittags 1/2 Uhr. Gefe,
durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.

Der Verein wird in der Anstalt durch
Beamte derselben herumgeführt werden.
Später gefelliges Beisammensein.
Der Ausflug findet bei jeder Bitterung
statt.

Mittwoch, den 3. Juni, abends Punkt
1/9 Uhr Versammlung in Müllers
Restaurant.

Tagesordnung:
1. Mitgliederaufnahme. 2. Steuerere-
nahme. 3. Verschiedenes.
Zahlreicher Beteiligung bei der Veran-
staltung wird entgegen der Vorstand.

Bienenzüchter-Verein
für Rabenstein u. Umg.

Dienstag, den 2. Juni,
abends 1/9 Uhr Ver-
sammlung im „Wald-
schlößchen“. Um zahlreiche Beteiligung
bittet
der Vorstand.

Königl. Sächs.

Militärverein Rabenstein.

Zu der Montag, den 1. Juni im
Vereinslokal „Weißer Adler“ stattfindenden
Monatsversammlung werden die ge-
ehrten Kameraden zu zahlreichem Besuch
erzucht eingeladen.

Mit kameradschaftlichem Gruß
der Vorstand.

Zweck Aufstellung einer neuen Stam-
rolle werden die Kameraden gebeten bei
Ausfüllung der Formulare durch ihre
Bisitationsvorsitzer denselben hilfreich zur
Seite stehen zu wollen.

Turnverein Rabenstein.

(S. P.)

Morgen Sonntag, den 30. Mai, abends
9 Uhr in Gustav Müllers Restaurant
Sitzung des Turnrats. Gleichzeitig
Zusammentritt aller Turngenossen, welche
sich am Deutschen Turnfest in Frankfurt
a. M. beteiligen. Weitere Meldungen
hierzu nimmt bis Sonntag, den 31. d. M.
entgegen.
Der Vorstand.

Pfeifenklub Rabenstein.

Montag, den 1. Juni, abends 8 Uhr,
wird **Versammlung** abgehalten. Be-
sprechung über unseren diesjährigen Aus-
flug. So wünsche ich, sich alle einzufinden.
Es grüßt der Vorstand.

Concertinaver. Rabenstein

Morgen Sonntag, den 31. Mai findet
im Gasthaus „Goldener Löwe“, Röhrsdorf
vom Concertinaververein daselbst Stifungs-
ball statt. Einer recht zahlreichen Be-
teiligung der Mitglieder mit werten Frauen
sicht entgegen
der Vorficher.

Dienstag, den 2. Juni pünktlich 9 Uhr
Übung.

„Freie Turnerschaft“
Rabenstein u. Umg.

Morgen Sonntag, den 31. Mai findet
unser **Sommerturnen** statt, wozu alle
Turnfreunde herzlich willkommen sind.
Um 2 Uhr sammeln der Turngenossen
und -Genossinnen. 1/9 Uhr Beginn.

1. Freilübungen. 2. Ringturnen. 3. Rüt-
turnen und Spiele. Abends ein gefelliges
Beisammensein im Schweizerhaus.

Riege „Sportsfreunde“
Rabenstein.

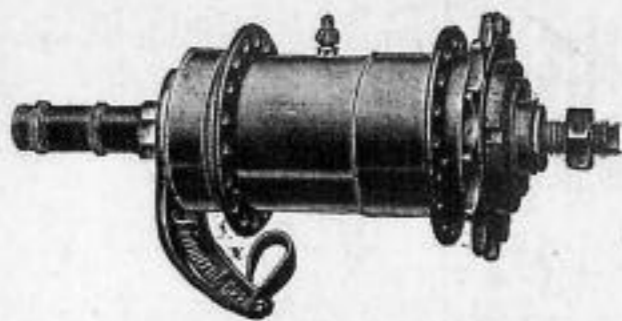
Sonntag, den 31. Mai Ausflug mit
Damen nach der „Dehborfer Schweiz“.
Abmarsch früh 5 Uhr. „Gut Heil“
der Vorturner.

Hausbesitzer. Neustadt.

Montag, den 1. Juni, abends 8 Uhr.
Versammlung im Gasthaus Neustadt.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen. 2. Besuch der Landes-
anstalt Altendorf betr. 3. Anträge der
Mitglieder.
Um zahlreichen Erscheinen erucht
der Vorstand.



Diamant - Fahrräder - Motorräder

sowie unser neuer verbesserter „Diamant“-Freilauf

sind die besten und vollkommensten Erzeugnisse der Gegenwart!

— • Spezial-Abteilung: Schreibfedern. • —

Gebr. Nevoigt, Aktiengesellschaft, Reichenbrand.

Kataloge und Prospekte gern zu Diensten!

Bekanntmachung.

Wegen Anschüttung ist die Ritterstraße vom 1. bis 3. Juni von der Kirche bis zur Talstraße gesperrt.
Niederrabenstein, den 30. Mai 1908. O. Händel, Gutsvorstand.

Gasthaus Weißer Adler, Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachmittags 5 Uhr an
großes entreefreies Garten-Konzert.
Es ladet hierzu freundlichst ein Rob. Börner.

Geschäfts-Gröfning.

Den geehrten Einwohnern von Rabenstein und Umgegend die ergebendste Mitteilung, daß ich hier im Orte, im Hause des Herrn Baumeister Würker, eine

Buchbinderei mit Ladengeschäft

errichtet habe. Bei Bedarf aller in dieses Fach einschlagenden Artikel, sowie für alle darin vorkommenden Arbeiten, als Einbinden von Büchern und Zeitschriften, Einrahmen von Bildern, Aufziehen von Plakaten, Landkarten u. a., halte ich mich bestens empfohlen. Jederzeit werde ich bemüht sein, meine werthe Kundschaft aufs sorgfältigste und pünktlichste zu bedienen. Um gütige Unterstützung meines Unternehmens bittend, zeichne

hochachtungsvoll
Rabenstein. Willy Winkler.

Otto Gruner, Siegmars Hofersstraße No. 37

(Inhaberin Anna verw. Gruner)

Beste Bezugsquelle streng Solider

= Schuhwaren, =

bei größter Auswahl die denkbar billigsten Preise.
Feine Herren- und Damen-
Zug-, Schnür-, Schnallen- u. Knopfstiefel
in allen Lederarten,
vom bequemsten breiten Straßentiefel bis zum
eleganteften Salontiefel.



Gut sortiertes Lager in Kinder-Schuhen und -Stiefeln.

sowie in Segeltuchschuhen mit Gummi-, Chrom- und Ledersohle und Sandalen.
Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Total-Ausverkauf

in
Herren-, Burschen- und Knaben-Garderobe,

Stoff- und Arbeitsjosen,
Waschanzüge,
Waschblusen

zu Selbstkostenpreis wegen Aufgabe dieses Artikels.

Ferner empfehle:

Alle Neuheiten
in
Stroh- und Filzhüten,
Mützen für Herren und Knaben,
Schülermützen,

Herren- und Knabenwäsche,
Krawatten * Hosenträger
zu den billigsten Preisen.

Emil Aurich,
Rabenstein, Chemnitzstr.

Maurerfach

Alle ins
einschlagende Arbeiten
als: Hausabputz mit Abfärben, Zimmer-
vorrichtungen, Heizungsarbeiten liefert prompt
und billigst

F. Lohse,

Reichenbrand 26, neben der Post.

Ausgekämmtes Haar

kauft zu jeder Zeit

Friseur Weber,
Reichenbrand.

Gardinenwerdengespannt

Siegmars Hofersstraße 6.

Ein perfekter Links-Linksstricker

gesucht bei Richard Winter,
Rabenstein.

Perfekte Sandschuh-Näherin

in die Fabrik sucht
F. R. Lindner, Siegmars.

Ein perfekter Jacquard- und Körperstricker,

und mehrere
Fingerstrickerinnen

auf der Maschinen erhalten dauernde
Beschäftigung bei

Oswald Steiner,
Rabenstein.

Strickerinnen

auf Fingermaschine, auch zum Anlernen,
sucht sofort bei gutem Lohn und dauernder
Arbeit

Eduard Ludwig,
Rabenstein, Nordstraße 75.

Tüchtiger Copspuler

auf Akkord gesucht.
Höppner & Co.,
Siegmars, Mühlentstraße 8.

Gardinen, Spachtel, Vitragen,

Ranten, Rouleaux-Spitzen, sowie
weiße Stickereien und
Valenciennes-Spitzen

empfiehlt zum Pfingstfest

Th. Lohwasser,
Rabenstein.

Pfingstkarten,

Geburtstags-, Verlobungs- und Hochzeits-
karten, Ansichtskarten, sowie Trauerkarten
empfiehlt in reicher Auswahl
die Buchhandlung von

M. Schrapf, Kottluff.

Achtung!

Offertiere für den Sommer:

Lieferwagen, Korbwagen,
für Kinder:

Sandwagen, Radwellen,
Reifen, Aerefel u. d. m.

Moritz Lange
neben Carolabad Rabenstein.

Waschmaschinen,

Dringmaschinen-Ersatzwalzen,
Nähmaschinen-Nadeln und Del für
letzte, von R. Wbrecht, Chemnitz,
verkauft

Fr. Stuedtner, Vertreter,
Rabenstein, Talstr. 45.

Stroh

und
Speisefartoffeln

verkauft
Rittergut Hödericht
bei Siegmars.

Buchbinderei

von

Otto May, Grüna

Ecke Poststrasse

Telephon Amt Siegmars Nr. 258

Telephon Amt Siegmars Nr. 258

empfiehlt sich bestens zum

Binden von Büchern

in einfachster bis hochfeinster Ausführung.

Soldeste Arbeit.
Billigste Preise.

Myrthenfränze

in moderner Ausführung, Tafelt- und Kranzbindereien empfiehlt

C. Schumann,

Gärtnerin, neben Nevoigts Fabrik.

Zur Frühjahrs- und Sommersaison

bringe ich mein großes Lager in

Knaben-Anzügen

in Samt, Cheviot, Forsterstoff u. s. w.

Wasch-Anzügen aller Art

in empfehlende Erinnerung.

Elegante Ausführung.

Billige Preise.

Lina Haase,

Rabenstein.

Waschblusen

für Damen und Mädchen,
bunte Waschantertüche,
weiße Röcke,

Kinder-Waschkleider

in größter Auswahl,

Waschanzüge, Hosen u. Blusen
für Knaben,

Lüster- und Wasch-Joppen
für Herren

zu billigsten Preisen bei

Th. Lohwasser,
Rabenstein.

Schuhwaren

aller Art

empfiehlt von der einfachsten bis zur
eleganteften Ausführung zu billigen
Preisen

Adolf Friedrich,
Schuhwaren-Haus,
Reichenbrand,

Hofersstraße 65, Ecke Bachgasse.

Ein Fahrrad

hat billig zu verkaufen

Fritz Hellmann,
Siegmars, Rosmarinstraße 17.

Levkojeypflanzen

in Farben, Altern, Pflanz, Lobellen, Zin-
nien, Stiefmütterchen, Nelken, Röslein,
Fleu in Topfen, Pelargonien, Georginen,
Verbena, Selleriepflanzen (verstopfte),
diverse Gemüse- und Blumenpflanzen
und Samen empfiehlt

C. Schumann,

Gärtnerin,
Reichenbrand, Nevoigtstraße.

Möbel.

Alle Sorten Schränke, Vertikos,
Komoden, Betten, Matratzen, Otto-
manen, Tische, Stühle, Spiegel, Vi-
tragen, Gardinenstangen in modernster
Ausführung; auch Särge hat stets auf
Lager

Rob. Oelsch,
Tischlermeister, Rabenstein.

Flotte Damen- u. Kinderhüte

zu billigsten Preisen empfiehlt

Th. Lohwasser,
Rabenstein.

Hesse's Grün- und Fischwarenkeller,

Rabenstein, Burgstr.,
bietet f. jedermann eine billige Bezugsquelle.
ff. Sauerfrucht 1 Pfund 11 Pf.,
Seringe, 1 Marke, 4 Stück 6 Pf.,
Kollmöpfe, 3 Stück 10 Pf.
Alles andere zu billigsten Tagespreisen.